



MÄNNERFORUM

wach miteinander unterwegs

fürposcht

männerforum | tösstalstr. 23 | 8400 winterthur

Tel. 052 397 70 07 | www.maennerforum.ch | info@maennerforum.ch

DEZEMBER 2022



Mathias Suremann
Vorstandsmitglied Männerforum

Nichts für schwache Nerven

Während meines Umzugs ins schöne Toggenburg habe ich mir eine Muskelzerrung im rechten Hüftgelenk zugezogen. Jaja, ich weiss – seit meiner Rückenoperation soll ich keine schweren Gegenstände mehr tragen! Maximalbelastung 10 Kilogramm! Schon klar! Aber der Eingriff ist fast 20 Jahre her. Da werde ich ja wohl auch noch eine Bücherkiste aus dem Auto heben können! - Falsch gedacht!

Wenn schon, denn schon!

Ich kriegte die Kiste nicht richtig zu fassen. Dann war noch die Autotür im Weg und schon fuhr mir der Schmerz wie ein Stromschlag in meine rechte Hüfte. Ich schrie vor Schmerz: «Sch... Hexenschuss!» Meine Frau kam sofort daher gerannt. «Was ist los? Was hast du gemacht?» «Keine Ahnung!» gab ich zerknirscht zur Antwort. «Ich wollte doch nur die verd... Kiste aus dem Auto heben!» Die darauffolgenden Belehrungen, von meiner Frau und dann auch von meiner Ärztin, erspare ich dir hier...

Eine Frage der Bewegung?

Zwei Wochen später reiste ich mit einigen Gemeindegliedern in die Seniorenferien. Im letzten «Männer aktuell» habe ich dir davon berichtet. Mit der Unterstützung von Wanderstöcken habe ich tolle Wanderungen machen dürfen. Die Bewegungen schienen meine verletzten Mus-

keln gut zu durchbluten und meine Schmerzen zu stillen. Und am Abend Wellnessen. Alles im grünen Bereich also.

Dienst unter Schmerzen

In dieser Zeit erhielt ich auch eine Anfrage der Behindertenorganisation «Glaube und Behinderung», ob ich nicht in einem Gottesdienst über meine Hüft- und Rückenerkrankung sprechen könne. Natürlich habe ich mich dieser Aufgabe sehr gerne angenommen und durfte diesen Menschen mit meiner Geschichte dienen. Derweil waren meine Schmerzen zurückgekehrt und liessen mich kaum noch richtig gehen oder schlafen.

Diagnose vs. Gebet

Zu den Röntgenbildern hörte sich auch die Diagnose unschön an. Doch Gott sei's gedankt – bei meiner ersten Probe im Gospelchor Nesslau lernte ich unseren dorfeigenen Physiotherapeuten kennen. Im Wissen, dass Gott schon einmal eine schwere ärztliche Diagnose ins Nichts aufgelöst hatte, mobilisierte ich meine Freunde und Familie zur Gebetsunterstützung. «Nur kein weiterer Eingriff! Ich will noch kein künstliches Hüftgelenk!»

Ans Eingemachte!

Bei meiner ersten Physiotherapie ging's ans Eingemachte. Doch Gott sei's gedankt zum zweiten – der Therapeut gab Entwarnung. Ich reagierte

nicht auf Gelenkbeschwerden. «Es müssen also fast sicher die Weichteile sein. Einzig eine Schleimbeutelentzündung kann ich derzeit noch nicht ausschliessen. Dafür müssen wir deine Reaktion auf meine Behandlung in den nächsten 48 Stunden abwarten. Reagierst du auch darauf beschwerdefrei, wissen wir, woran wir arbeiten können, und dann bist du bald wieder fit», bekam ich zu hören.

Den Schmerz nicht erspart

Ich weiss nicht, ob du das verstehst, aber in diesem Moment hätte ich den Physiotherapeuten umarmen können. Die vielen medizinischen Eingriffe der Vergangenheit beinhalten auch traumatische Erfahrungen. Nichts für schwache Nerven also. Während ich diese Zeilen schreibe, verspüre ich

nicht nur eine deutliche Besserung des sehr schmerzhaften Zustandes, sondern auch eine tiefe Dankbarkeit für die vielen heilsamen Erlebnisse und Begegnungen, die ich über die letzten paar Wochen habe machen dürfen.

Gott hat mir den Schmerz nicht erspart. Sondern hat mich Wege geführt, um mich daran zu erinnern, was mir wirklich wichtig ist und wie ich mir wieder mehr Sorge tragen kann. Auch durfte ich die Kraft des Gebets wieder ganz neu erleben. «Prayer changes!» betont der amerikanische Fernsehmoderator Steve Harvey immer wieder – Gebet verändert. Glaubst du das auch? Ich möchte dir Mut machen, auch für dich ganz neu herauszufinden, wie Gebet dein Leben entscheidend verändern kann!



Borwi

Gebetsanliegen

- Bitte Gott um Glauben. Auch in kleinen Dingen. Und dass dieser Glaube in deinem Alltag auch zum Tragen kommt
- Danke Gott für Gemeinschaft. In der Gemeinde, in der Familie, in deiner Arbeit und deiner Freizeit.
- Bitte Gott für all die Einsamen, die sich nach Gemeinschaft sehnen, denen es aber schwer fällt, den ersten Schritt zu tun.
- Danke Gott für deine Familie. Für deine Frau, deine Kinder, Enkel, Neffen, Geschwister...

Termine & Infos

Männerforum
Männerwochenende 2023
24.-26. März 2023
www.maennerforum.ch

Free at Heart Männercamp 2023
18.-21. Mai 2023
www.freeatheart.net

Männerforum Männertag 2023
28. Oktober 2023
www.maennerforum.ch

Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau ☺)

Frage 1: Lies Johannes 11, 17-45. Jesus erweckt Lazarus von den Toten. Was macht diese Geschichte mit dir? Was ist im Glauben möglich?

für andere oft sehr ermutigend und aufbauend. Doch das ist nicht immer der Fall. Was lief im Fall des Blindgeborenen (Joh. Kapitel 9) anders? Tausche dich mit deiner Männergruppe darüber aus.

Frage 2: Wie denkst du über medizinische Wunder und über Heilung? Hast du schon selbst Erfahrungen damit gemacht? Tausche dich in deiner Männergruppe darüber aus.

Frage 4: Jesus sucht immer wieder die Stille und die Einsamkeit, um zu Beten und Gemeinschaft mit dem Vater zu haben. Wie gelingt es dir in deinem Alltag Kraft aus dem Gebet zu schöpfen?

Frage 3: Praktische Zeugnisse sind